



## UND DIE BESCHWERLICHE

# ARBEIT

Einst lebte ein hart arbeitender Bauer in einem abgelegenen Dorf. Er wohnte in einem Strohhäus. Der Bauer arbeitete Tag und Nacht, um seine Familie und sich versorgen zu können. Er besaß einen Esel, den er stets mit Steinsalz belud, um es anschließend in seinem Dorf zu verkaufen.

Um an den Salzsumpf zu gelangen, musste der Bauer mit seinem Esel einen Fluss überqueren. Dort blieb er, bis der Nachmittag hereinbrach. In dieser Zeit sammelte er das Steinsalz zusammen, das er dann später mit in sein Dorf transportierte. Diese Arbeit war sehr beschwerlich – sowohl für den Bauern als auch für den Esel.

Der Esel war mit einem Igel befreundet. Eines Tages sah der Igel den Esel im Salzsumpf, wobei der Esel eine schwere Last mit sich trug. Der Igel grüßte ihn und fragte: „Mein Freund, warum siehst du so unmotiviert und erschöpft aus?“ Der Esel seufzte und antwortete: „Siehst du denn nicht, welche schwere Arbeit dieser Bauer von mir erwartet und welche schwere Last er mir zu tragen gibt? Ich habe keine Lust mehr zu arbeiten. Warum soll ich überhaupt arbeiten?“

Der Igel fragte: „Hmm... wir haben ja alle eine Aufgabe oder eine Arbeit, die wir tun müssen, aber erzähle mir von deiner Ladung, was trägst du eigentlich?“

„Steinsalze.“, antwortete der Esel. Er fuhr weiterhin fort: „Ich muss jeden Tag mit dieser Last einen Fluss überqueren und sie anschließend in das Dorf bringen. Sicherlich muss ich diese Arbeit solange fortsetzen, wie ich noch lebe.“

Der Igel empfand Mitleid mit dem Esel, sodass er für seine Situation einen Plan kreierte.



Dann sagte der Igel nach einer kurzen Pause zu dem Esel: „Sei nicht betrübt, mein Freund! Komm zu mir, ich erzähle dir von einem Plan.“ Der Esel schaute zu dem Bauern

hinüber, doch er war mit dem Zusammensuchen der Steinsalze beschäftigt. Dann senkte der Esel seinen Kopf zum Igel herab und sagte gespannt: „Bitte, ich höre.“ Der Igel fing an, von seinem Plan zu erzählen: „Hast du gesagt, dass du jeden Tag den Fluss überqueren musst?“

Der Esel nickte und bestätigte: „Ja, jeden Tag.“

Der Igel fuhr fort: „Gut, wenn du den Fluss erreicht hast, halte einen Augenblick inne, während du ihn überquerst. Beuge dich etwas, sodass du von deiner Last einiges in das Wasser einsenken kannst. So schmelzen die Steinsalze im Wasser und deine Ladung wird etwas leichter.“

Der Esel wurde glücklich und antwortete strahlend: „Was für eine gute Idee. Warum bin ich nicht selbst darauf gekommen?“

Der Esel wartete nun, bis ihn der Bauer voll beladen hatte. Nachdem er fertig war, ging der Bauer voran in Richtung des Flusses. Als sie den Fluss überquerten, setzte sich der Esel nieder, sodass seine Ladung feucht wurde. Er bemerkte, dass dann seine Ladung leichter geworden war und setzte seinen Weg glücklich fort.



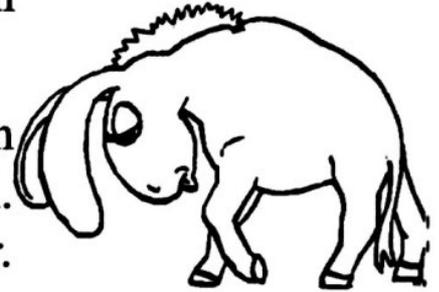
Er war sehr zufrieden mit diesem Plan und entschloss sich, jedes Mal genauso vorzugehen. An dem Abend schlief der Esel sehr erleichtert ein und konnte den nächsten Tag nicht abwarten.

Am nächsten Morgen wurde der Bauer von seiner Ehefrau gebeten, für sie eine Aufgabe zu erledigen: „Du musst heute bitte in das Dorf meiner Schwester gehen, um von dort

die Wolle, die sie mir gekauft hat, abzuholen.“

So wurde der Bauer an jenem Tag aufgefordert, seine Arbeit zu stoppen und in ein Nachbardorf zu gehen. Er nahm seinen Esel und machte sich auf den Weg. Sie liefen und liefen, bis sie das besagte Dorf erreichten und die Wolle entgegennahmen.

Der Bauer legte die Wolle auf den Rücken des Esels und festigte diese mit einem Seil. Die Ladung war sehr groß und schwer. Dann machten sie sich wieder auf dem Rückweg. Der Esel trug die Ladung nur mit Beschwerneis. Er hatte nur die Hoffnung, dass sie schnellst möglich den Fluss erreichen würden, damit er seine Last in das Wasser senken konnte.



Als sie den Fluss erreichten, setzte sich der Esel wie am Tag zuvor mitten im Wasser nieder. Die Wolle wurde feucht. Doch dieses Mal wurde seine Ladung um einiges schwerer, als sie vorher gewesen ist. Er wusste nicht, dass sich Steinsalz von Wolle unterscheidet und dass Wolle schwerer wird, wenn sie nass ist.

Mit großer Schwierigkeit transportierte er die Wolle nach Hause. Der Bauer und seine Frau waren ziemlich verärgert, nachdem sie gesehen hatten, was der Esel mit der Wolle angestellt hatte.

Doch dies wurde zu einer Lehre, dass er stets seine Arbeit mit Sorgfalt durchführen sollte. Er wusste, dass der Bauer seinen Esel überaus liebte und auf ihn achtete. Demnach sollte er seine Aufgabe aufrichtig ausführen. Ohne jegliche Aufgaben, die zu erledigen sind, wäre das Leben auch für den Esel gewiss zu langweilig geworden.